

# GESCHÄFTS BERICHT **2019**

THE FUTURE IS YOURS.  
**200**  
JAHRE  
#GLAUBANDICH

„ **KEIN ALTER, KEIN GESCHLECHT,  
KEIN STAND, KEINE NATION SOLL VON DEN  
VORTEILEN AUSGESCHLOSSEN SEIN.** “

Die zeitlose Botschaft der Sparkassen-Idee:  
Niemanden vom Wohlstand auszuschließen! Vor 200 Jahren  
ins Leben gerufen. Bis zum heutigen Tag gültig.

**SPARKASSE**   
Kufstein



Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877  
Ausgezeichnet mit dem Tiroler Landeswappen.

**IMPRESSUM**

Herausgeber und Medieninhaber: Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, DVR: 29696, FN 37729 i, E-Mail: [service@sparkasse-kufstein.at](mailto:service@sparkasse-kufstein.at), [www.sparkasse-kufstein.at](http://www.sparkasse-kufstein.at)  
Fotos: MP Photography, Karg, Greiderer, Verein Wunderlich, Madersbacher, Taurus, AdobeStock, GEPA, hn-media, Spoon Agency, FH Kufstein Tirol, TVB Kufsteinerland,  
WKO, Festung Kufstein, Erste Bank, Sparkasse Kufstein, Ruhl/ÖGK  
Grafik/Layout: ofp kommunikation, Kufstein; Druck: Aschenbrenner – Kufstein, Mai 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und sprachlichen Ästhetik wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht meist die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# INHALT

## GESCHÄFTSBERICHT 2019 SPARKASSE KUFSTEIN

Vorstand	04
Organe der Sparkasse	06
Bericht des Aufsichtsrates	07
Sparkassenverein	08
Wirtschaft	10
Finanzmärkte	12
Geschäftsentwicklung	14
Ertrags- und Vermögenslage	15
Eigenmittel	16
Risikomanagement	17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bilanz	19
200 Jahre Sparkassen in Österreich	20
Human Resources	24
Auszeichnungen, Filial-Jubiläen	26
Investition in die Zukunft	27

## GEMEINWOHL-AKTIVITÄTEN

Dem Gemeinwohl verpflichtet	30
Miteinander Zukunft gestalten	33
Partner von Wirtschaft und Bildung	34
Förderer von Kunst und Kultur	36
Förderer des Sports	38
Finanzbildung	40
Geschäftsstellen	42



Dir. Mag. Reinhard Waltl,  
Vorsitzender des Vorstandes

Dir. Klaus Felderer,  
Vorsitzender-Stellvertreter

# VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, werte Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Das ungebrochene Vertrauen unserer über 50.000 Kunden, davon mehr als 3.500 Neukunden, sowie eine neuerlich bestätigte hohe Kundenzufriedenheit bildeten ein solides Fundament, um gemeinsam mit einem leistungsstarken, kompetenten Mitarbeiterteam auf ein wiederum sehr erfolgreiches Geschäftsjahr unserer Sparkasse zurückblicken zu können.

Erstmals in der Geschichte unseres Institutes wurde eine Bilanzsumme von zwei Milliarden Euro überschritten. Sowohl im Bereich der Kundeneinlagen als auch bei den Kundenausleihungen konnte ein Wachstum von mehr als zehn Prozent erreicht werden.

Zum Jahresende 2019 verfügte die Sparkasse Kufstein über ein hartes Kernkapital von mehr als 245 Mio. Euro, was im Jahresvergleich einem Zuwachs von 6,5 % bzw. 15 Mio. Euro entsprach. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf rund 25 %. Mit dieser weit über dem gesetzlichen Erfordernis und dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenmittelausstattung ist das erste und größte Geldinstitut unseres Bezirkes gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten in der Lage, den Menschen und Unternehmen unserer Region ein zuverlässiger und starker Partner zu sein.

Die neuerliche Auszeichnung zur besten Sparkasse Österreichs sehen wir als Bestätigung der bisher engagiert gelebten Kundenorientierung, aber auch als Verpflichtung, weiterhin in persönliche Beratung, innovatives digitales Banking und eine starke Filialpräsenz zu investieren. Damit verbinden wir auch den Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden mit einer erstklassigen Dienstleistung konkrete Mehrwerte – „Werte für Generationen“ – zu bieten.

Im höchsten Respekt gegenüber den Bedürfnissen, Wünschen, Zielen und Nöten der Menschen, der Unternehmen, der Institutionen und des Vereinswesens unserer Region sehen wir unsere Verantwortung, unserem durchaus fordernden Gründungsauftrag gerecht zu werden. Das schaffen wir nicht alleine. Dabei unterstützen uns viele.

Deshalb erlauben wir uns, ein herzliches Dankeswort an alle Mitglieder des Sparkassenvereines und Sparkassenrates für die stets konstruktive und fachkundige Zusammenarbeit auszusprechen. Sie stellen als Nachfolger der Sparkassengründer ihren Erfahrungsschatz und ihre Expertise ehrenamtlich in den Dienst der Sparkassen-Idee. Allen Kundinnen und Kunden sowie Partnern unseres Institutes danken wir für ihre Treue und das vertrauensvolle Miteinander. Mit großer Zuversicht glauben wir an die Leistungsstärke, Ausdauer und Innovationskraft der Menschen und Unternehmen in unserer Region.

Unser besonderer Dank gilt nicht zuletzt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie alle sind aktive Botschafter der Sparkassen-Idee, erfüllen menschlich wie fachlich anspruchsvolle Beziehungen mit Leben, machen sie tragfähig und krisensicher. Sie sind es, die durch ihre Markt- und Kundenkenntnis, ihr Einfühlungsvermögen und Engagement maßgeblich zum Erfolg unseres Hauses beitragen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus der weltweiten Finanz- und Staatsschuldenkrise der Jahre 2008/2009 ging die Sparkasse Kufstein als regional fest verankertes Geldinstitut gestärkt hervor. Die jahrelange überdurchschnittliche Stärkung unserer Eigenmittelbasis, die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 ihren bisherigen Höchststand erreicht hat, darf als glaubwürdiges Indiz dafür gewertet werden.

Dass im März 2020 die Corona-Krise Europa und unser Land erreichen würde und damit die weitreichenden Folgen einer Pandemie, etwa der wirtschaftliche „Lockdown“, zu bewältigen wären, konnte Ende 2019 allgemein noch nicht vorhergesehen werden. Die Wucht der Virus-Welle traf diesmal die Realwirtschaft mit voller Härte, unser Gesundheitssystem und die Robustheit der realen Wertschöpfungskette wurden einer großen Belastungsprobe unterzogen.

In dieser schwierigen Zeit sehen wir es daher als Auftrag, neben der Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter vor allem eines in den Mittelpunkt unseres Bemühens und Strebens zu stellen: unsere Privat- und Firmenkunden bei der Bewältigung der krisenbedingten Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen. Dafür sind wir gut gerüstet, und es bewährt sich einmal mehr, dass unser Haus in den letzten Jahrzehnten und auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 den sicheren Weg der Stabilität fortgesetzt hat.

SPARKASSE KUFSTEIN  
**DER VORSTAND**

**Dir. Mag. Reinhard Waltl**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Dir. Klaus Felderer**  
Vorsitzender-Stellvertreter

# DIE ORGANE DER SPARKASSE KUFSTEIN

(per 31.12.2019)

## SPARKASSEN RAT

Siegfried GÜNTHER	Vorsitzender, Steuerberater i.R.
Dr. Peter PETZER	Stellvertreter des Vorsitzenden, Rechtsanwalt
Mag. Sigrid KANATSCHNIG	Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin
Bernhard LANNER	Kaufmann i.R.
OSR Fritz MAYER	Volksschuldirektor i.R.
Dipl.-Bw. (FH) Christoph MORANDELL	Geschäftsführer und Gesellschafter der Fa. Morandell
Mag. Franz SENN	Unternehmer
DI Christian TRAMPOSCH	Angestellter der Tiroler Wasserkraft AG i.R.
Alois WIDMOSER	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

## VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT (STAND 31.12.2019)

Ing. Mag. (FH) Elisabeth KOHL	Vorsitzende des Betriebsrates
Sandra PAPP	Stellvertretende-Vorsitzende des Betriebsrates
Mag. Veronika SALCHER DE FRANCO	
Christian SCHNEIDER	
Christian WAGGER	

## AUSSCHÜSSE

Prüfungsausschuss
Kreditausschuss
Vergütungsausschuss
Nominierungsausschuss
Risikoausschuss

## VERTRETER DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph PLATZGUMMER	Staatskommissär
Bezirkshauptmann-Stv. HR Dr. Herbert HABERL	Staatskommissär-Stellvertreter

## VORSTAND

Mag. Reinhard WALTL	Vorsitzender des Vorstandes
Klaus FELDERER	Vorsitzender-Stellvertreter

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte KundInnen und Geschäftspartner,  
geschätzte Vereinsmitglieder!

Im Berichtsjahr 2019 feierte die Sparkassen-Idee in Österreich ihren 200. Geburtstag. Von Wien im Jahre 1819 ausgehend, folgten Sparkassengründungen im ganzen Land, fiel diese Idee mit der Gründung einer eigenständigen, politisch unabhängigen und eigentümerlosen Vereinssparkasse auch bei uns in Kufstein auf fruchtbaren Boden. Aus Anlass dieses Jubiläums konnten Österreichs Sparkassen im Oktober des Vorjahres auf eine überaus erfolgreiche Entwicklung zurückblicken.

Dies gilt insbesondere auch für die Sparkasse Kufstein, die mit dem vorliegenden Geschäftsbericht über ihr 142. Geschäftsjahr Bilanz zieht und auf eines ihrer erfolgreichsten Geschäftsjahre verweisen kann.

Als vom Sparkassenverein beauftragtes Organ hat sich der Sparkassenrat der Sparkasse Kufstein in Wahrnehmung seiner statutarischen sowie gesetzlichen Aufgaben in gemeinsam mit Staatskommissären und Vorstand regelmäßig durchgeführten Sitzungen zeitnah und umfassend über die aktuelle Vermögenslage und laufende Entwicklung des Bankbetriebes informiert.

Der Sparkassenprüfungsverband erteilte als gesetzlich beauftragtes Revisionsorgan, nach ausführlicher Prüfung des per 31.12.2019 erstellten Jahresabschlusses (bestehend aus Bilanz, G&V und Anhang) sowie des Lageberichtes, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Nach Feststellung des Jahresüberschusses stimmte der Sparkassenrat der vorgeschlagenen Gewinnverwendung und der damit verbundenen neuerlichen Eigenmittelstärkung zu.

In einem unverändert belastenden Umfeld, das von Niedrigzins, Regulierung und hohem Investitionsdruck in digitale Entwicklungen geprägt war, gelang es der Sparkasse Kufstein als Pol des

Vertrauens und geschätzter Finanzpartner auch im Vorjahr, ihre Position als regional marktführendes Geldinstitut zu festigen.

Mit wiederum überdurchschnittlichen Zuwächsen bei Kundeneinlagen und Finanzierungen sowie einem erneut sehr erfreulichen Geschäftsergebnis wurde auch im Berichtsjahr 2019 die Basis geschaffen, eine weitere hohe Eigenmittelstärkung vorzunehmen.

Damit ist – wie in den vielen Jahren zuvor – für die Sicherheit von Kundengeldern in sehr hohem Maße vorgesorgt, aber ebenfalls die Unterstützung von zahlreichen sozialen und karitativen Initiativen gesichert. Ebenso gewährleistet ist das nachhaltige Engagement der Sparkasse Kufstein für ein reges Vereinsleben sowie ein vielfältiges Kultur- und Sportgeschehen in der Region.

Namens der Mitglieder des Sparkassenrates und des Vereins der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, darf ich allen Kundinnen und Kunden sowie allen Geschäftspartnern für das ungebrochen starke Vertrauen in unser Geldinstitut danken.

Dem Führungsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für das hohe Maß an Begeisterung und Leidenschaft, das sie im Namen unserer Sparkassen-Ideale zum Einsatz bringen. Damit verbinden darf ich meine Gratulation zur Auszeichnung mit dem Goldenen Sparkassen-Award 2019. Zum zweiten Mal in Folge zur besten Sparkasse Österreichs gekürt zu werden, unterstreicht eindrucksvoll die hohe Leistungsbereitschaft und Kontinuität des gesamten Teams.

Eine gute Voraussetzung also, die großen Herausforderungen der kommenden Monate und Jahre gemeinsam mit den Menschen und Unternehmen unseres Einzugsgebietes zu meistern.



Alles Gute für die Zukunft!  
Bleiben Sie uns gewogen.

**DER SPARKASSEN RAT**

**Siegfried GÜNTHER**  
Vorsitzender des Sparkassenrates

# MITGLIEDER DES VEREINS DER SPARKASSE KUFSTEIN

(per 31.12.2019)

## VEREINSVORSTEHER

Siegfried GÜNTHER	Präsident, Vereinsvorsteher, Steuerberater i.R.
Dr. Peter PETZER	Vereinsvorsteher-Stellvertreter, Rechtsanwalt

## VEREINSVERSAMMLUNG

Mag. Rupert ASCHER	Sparkassendirektor i.R.
Dr. Bruno ASTLEITNER	WKO-Bezirksstellenleiter i.R.
Korbinian AUER	Unternehmer, Landwirt
Waltraud BERGER	GF Sozial- und Gesundheitssprengel i.R.
Thomas BERGNER	Pfarrer
Ing. Mag. Thomas BODNER	Baumeister
Dr. Bernhard BUCHAUER	Rechtsanwalt
Dipl.-Ing. Manfred EGGER	Stadtwerkedirektor i.R.
Helmut FARTHOFER	Schmiedemeister
HR Mag. Anita GRAUSS-AUER	Leitende Finanzbeamtin
Mag. Josef HAAS	Pfarrer
MMag. Dr. Natalie HAGER-ERHARTER	Steuerberaterin
Dr. Rainer HEIDER	Primarius
Dr. Karl HELBOK	Stadtamtsdirektor i.R.
Mathias HETZENAUER	Landwirt

Gerhard HOLZEISEN	NMS-Direktor i.R.
Barbara HÖRHAGER-MADER	Unternehmerin, Blumenwelt Hödnerhof
Michael JUFFINGER	Sägewerksbesitzer i.R.
Mag. Sigrid KANATSCHNIG	Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin
Dipl.-Ing. Walter KLEIN	Bezirksforstinspektor i.R.
Gottfried KNÖRNSCHILD	Unternehmensberater
Mag. Elmar KONZETT	Hotelier
Mag. Helmut KOPP	Stadtamtsdirektor
Robert KÖSTLINGER	Kaufmann i.R.
Dr. Jakob KRUCKENHAUSER	Zahnarzt
Romana KÜNIG	Unternehmerin
Bernhard LANNER	Kaufmann i.R.
Ing. Klaus LEITNER	Berufsschullehrer i.R.
Prof. (FH) Dr. Thomas MADRITSCH, MRICS	Geschäftsführer der FH Kufstein Tirol
OSR Fritz MAYER	Volksschuldirektor i.R.

Dipl.-Bw. (FH) Christoph MORANDELL	Geschäftsführer und Gesellschafter der Fa. Morandell
KR Peter MORANDELL	Industrieller
Mag. Karlheinz MÜLLER	Pfarrer
Dr. Helmut NAGELE	Stadtamtsdirektor i.R.
HR Dr. Walter PHILIPP	Bezirkshauptmann i.R.
Dr. Herbert PIECHL	Tierarzt i.R.
Johann PRASCHBERGER	Konditormeister
Fritz RAMBOUSEK jun.	Kaufmann
Mag. Peter SANTNER	Apotheker i.R.
Ing. Thomas SAPPL	Hotelier, Fahrschulleiter
MR Dr. Gerbert SCHUCHTER	Primarius i.R.
HR Mag. Gerhard SCHWARZ	BG/BRG-Direktor i.R.
Mag. Franz SENN	Unternehmer
Josef SPIEGL	Gastwirt i.R.
Dkfm. Klaus STANGER	Industrieller i.R.

RR Josef STEINER	Grundbuchsleiter i.R. († 18.1.2020)
Mag. Sigrid STEINER	Direktorin der BHAK/BHAS Wörgl
Mag. Dr. Simone TELSER	Projektmanagerin Fa. Riederbau
DI Christian TRAMPOSCH	Angestellter der Tiroler Wasserkraft AG i.R.
Gerald UNTERBERGER	Geschäftsführer und Gesellschafter – Unterberger Gruppe
MMag. Peter WACHTER, LL.M.	WKO-Geschäftsstellenleiter Kufstein
OSR Jürgen WALDHÖR	Volksschuldirektor i.R.
Peter WEICH	Direktor der Fa. Aristo i.R.
Edmund WEICKENMEIER	Kaufmann i.R.
HR Dr. Andrea WIBMER-STERN	Vorsteherin des Bezirksgerichts Kufstein
Alois WIDMOSER	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Dr. Hansjörg ZINK	Ehrenpräsident, Rechtsanwalt i.R.

# WIRTSCHAFT



## INTERNATIONAL

Im Jahr 2019 führten geopolitische Spannungen und Handelskonflikte zu wachsender Unsicherheit. Dies wirkte sich auf die Investitionsentscheidungen sowie auf den Welthandel aus und führte zu einer deutlichen Abschwächung der Sachgüterproduktion. Der Privatkonsum blieb – unterstützt durch steigende Beschäftigung und Lohnzuwächse – robust.

In den entwickelten Volkswirtschaften verlangsamte sich das Wachstum, wobei die Vereinigten Staaten eine stärkere Dynamik als Japan und der Euroraum aufwiesen. Von den Schwellen- und Entwicklungsländern konnten China und Indien – die zwei bevölkerungsreichsten Länder der Erde – wieder deutliche Wachstumsraten verbuchen. Insgesamt verlangsamte sich das Weltwirtschaftswachstum. Es erreichte das niedrigste Niveau seit 10 Jahren. Laut den Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) bremste es sich im vergangenen Jahr von +3,6 % (im Jahr 2018) auf +2,9 % per Ende 2019 ein.

Die Konjunktur kühlte sowohl in den USA (von +2,9 % auf +2,3 % in 2019) als auch im Euroraum von 1,9 % auf 1,2 % ab. Dabei expandierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Euroländern Spanien (+2,0 %) und Frankreich (+1,3 %) kräftiger als in Deutschland (+0,6 %) und Italien (+0,3 %), die beide nur leichte Zuwachsraten aufweisen konnten. Chinas BIP legte 2019 um 6,1% zu. Das ist allerdings seit 1990 das geringste Wachstum der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt.

## DIE WIRTSCHAFT ÖSTERREICHS

Auch in Österreich verlor laut Österreichischem Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) die Konjunktur im Berichtsjahr 2019 an Dynamik. Sie verlangsamte sich deutlich von 2,4 % BIP-Wachstum im Jahr 2018 auf 1,6 % im vergangenen Jahr.

Der private Konsum konnte 2019 mit einem Anstieg von 1,5 % das Niveau 2018 (VJ: 1,1 %) halten. Die Bruttoanlageinvestitionen weiteten sich 2019 um +3,1 % (VJ: 3,9 %) stärker als prognostiziert aus, die Bautätigkeit nahm nach 3,7 % im Jahr 2018 nur mehr um +2,6 % zu.

Die traditionell exportorientierte und international äußerst wettbewerbsfähige österreichische Wirtschaft büßte im Jahresverlauf 2019 leider an Schwung ein. Im Berichtsjahr wurden rund +2,3 % mehr Güter exportiert, deutlich weniger als noch im Vergleichszeitraum zuvor (VJ: 6,4 %). Die Importe wiesen einen Zuwachs von 2,4 % auf, nach einem Plus von 4,0 % im Jahr davor.

Der Anstieg der inländischen Verbraucherpreise war rückläufig und ist laut IHS im Jahresvergleich von 2,0 % auf 1,5 % gesunken. Die Eintrübung der Konjunktur zeigte aufgrund zeitlicher Verzögerungen im Berichtsjahr noch keine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnungsmethode (laut AMS, inklusive der in Schulung befindlichen

Personen) fiel von 7,7 % auf 7,3 % bzw. ging laut Eurostat-Definition auf 4,6 % zurück.

Die Staatsverschuldung betrug zum Stichtag 31. Dezember 2019 nach Berechnungen von Statistik Austria 280,4 Mrd. Euro oder 70,4 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Damit lag sie um 4,8 Mrd. Euro unter dem Wert am Ende des Vorjahres. Die Schuldenquote (öffentliche Schulden im Verhältnis zum BIP) fiel in diesem Zeitraum um 3,6 Prozentpunkte.

# FINANZMÄRKTE

## ZINSENTWICKLUNG

Um mit günstigem Kapital Konjunktur und Inflation anzuschließen, hatte die Europäische Zentralbank vor Jahren – im ersten Quartal 2016 – den Hauptrefinanzierungssatz auf das historisch niedrige Niveau von 0,0 Prozent gesenkt.

Der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität belief sich über das ganze Jahr 2019 hinweg auf 0,25 %. Der Einlagesatz lag im negativen Bereich, mit Jahresende bei -0,50 %.

Die EZB beschloss in der September-Ratssitzung ein umfassendes Maßnahmenpaket und im November 2019 wurden die Anleihekäufe im Rahmen der „Asset Purchase Programme“ (kurz: APP) wieder aufgenommen. Das anvisierte monatliche Ankauflvolumen lag bei 20 Mrd. Euro. Dies war zwar weniger als vom Markt erhofft, doch sicherte die EZB zu, die Wertpapierkäufe so lange durchzuführen, bis sie die Leitzinsen wieder erhöht.

Christine Lagarde trat mit November 2019 ihr Amt als Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB) an. Sie wurde am 18. Oktober 2019 vom Europäischen Rat für eine Amtszeit von acht Jahren bestellt und folgte auf Mario Draghi, der die Präsidentschaft von November 2011 bis Ende Oktober 2019 innehatte. Auch unter der neuen Führung wird weiterhin eine extrem expansive Ausrichtung der europäischen Notenbank erwartet.

Der 3-Monats-Euribor, der derzeit wohl bedeutendste Referenzzinssatz in Österreich, sank im Vergleich zum 31.12.2018 um 0,074 % und notierte Ende 2019 bei -0,383 %.



Die Schweizer Zentralbank verfolgte einen weiterhin sehr expansiven geldpolitischen Kurs. Der Einlagesatz lag zuletzt (Ende 2019) bei -0,75 Prozent. Die Bereitschaft, bei Bedarf am Devisenmarkt zu Lasten ihrer Währung zu intervenieren, flankierte zusätzlich die lockere Haltung der Geldpolitik.

Bis Ende des abgelaufenen Jahres 2019 hatte die US-Notenbank FED die Zinsen insgesamt drei Mal gesenkt; der Schlüsselsatz zur Versorgung der Geschäftsbanken mit Geld lag per 31.12.2019 in der Spanne von 1,5 bis 1,75 Prozent.

Bei ihrem ersten Treffen im neuen Jahr 2020 justierte die FED beim Schlüsselsatz für die bei ihr deponierten Überschussreserven der Banken nach: der im Fachjargon IOER genannte Satz wurde leicht von 1,55 Prozent auf 1,60 Prozent erhöht. Diese Maßnahme gilt als Versuch, den am Interbankenmarkt fälligen Preis des Geldes stärker an die Mitte der angepeilten Leitzins-Spanne anzunähern. Zuletzt lag er eher im unteren Bereich des Korridors.

## BÖRSEN

Nachdem die Bilanz an den Aktienmärkten im Jahr 2018 durchwegs negativ ausfiel, verlief das Börsenjahr 2019 trotz aller politischen Krisen und der Furcht vor einer weltweiten Rezession mehr als erfreulich. So legte der deutsche DAX um 25,48 Prozent zu und holte damit den Vorjahresverlust in Höhe von 18,26 Prozent mehr als auf. Der heimische ATX stieg hingegen um 441,16 Punkte bzw. 16,07 Prozent.

Auch international wussten die Indizes 2019 zu überzeugen. Der S&P 500 kletterte um 28,88 Prozent auf ein neues Rekordhoch und der Dow-Jones Industrial konnte ein Plus von 22,34 Prozent verzeichnen. Auch Japan legte deutlich zu, der Nikkei 225 kam auf ein Plus von 18,20 Prozent. Erwähnenswert vielleicht: Der erfolgreichste Index in Europa war mit fast 50 Prozent Kursgewinn der griechische ATHEX.

## WÄHRUNGEN

Der Devisenmarkt war im Jahr 2019 in den wichtigsten Währungspaaren von hoher Volatilität geprägt. Stärker geworden sind neben dem USD und dem CAD auch das GBP und der russische Rubel (RUB). Der USD konnte vom Zinsvorteil und von seinem Status als sicherer und liquider Hafen profitieren. Das anhaltend hohe Leistungsbilanz- und Haushaltsdefizit der USA, das den USD-Kurs eigentlich belasten sollte, hatte keinerlei Auswirkungen. Dem CAD kam die geografische Nähe zu den USA und die erfreuliche Entwicklung der Rohstoffpreise zugute, während dem GBP die gewonnene Klarheit in puncto Brexit half.

Nicht überzeugen konnten hingegen erneut der Argentinische Peso, der einen Crash erlebte, und die Türkische Lira, aber auch Währungen aus Nordeuropa und in vermindertem Ausmaß der Euro. Dieser konnte sich mit aufkommender Konjunkturoffnung zwar wieder leicht erholen, blieb aber doch deutlich hinter den Erwartungen zurück. In den letzten Dezembertagen erlebte der bisher recht stabile USD einen Schwächeanfall insbesondere gegenüber dem EUR, dem CHF und dem Gold.

## WIRTSCHAFTLICHER AUSBLICK 2020

Seit März 2020 erlebt Europa durch „Lockdowns“ einen wirtschaftlichen Schock. Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung führen weltweit zu starken Konjunkturerbrüchen. Fundierte Prognosen sind aufgrund der aktuellen Situation äußerst schwierig zu treffen und die wirtschaftlichen Auswirkungen lassen sich derzeit nur schwer beziffern.

Die EU-Frühjahrsprognose 2020 geht davon aus, dass Österreichs reales BIP bis Ende des Jahres um 5,5 % sinken wird. Für die EU-27 werden minus 7,4 % und für die Euro-Zone minus 7,7 % beim BIP prognostiziert. Der Internationale Währungsfonds schätzt das reale BIP-Minus für Österreich in seiner April-Prognose sogar auf 7,0 % ein. Laut Vorschau des IWF sinkt das weltweite BIP für das Jahr 2020 um 3,0 %. Der IWF spricht von der möglicherweise schwersten globalen Krise seit 100 Jahren.

Durch die Corona-Krise wird bis Ende 2020 die Arbeitslosigkeit kräftig steigen. Umfangreiche Maßnahmen der Bundesregierung sollen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Die Kosten werden jedoch das Budget auf Jahre belasten und die Staatsverschuldung erhöhen.

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Unser Geschäftsmodell ist und bleibt konsequent an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet. Gemeinsam mit den von Markt- und Kundenkenntnis getragenen Bemühungen, unseren mehr als 50.000 Kunden ein starker und verlässlicher Finanzpartner sowie ein sicherer Hafen für ihre Ersparnisse zu sein, war das auch im wirtschaftlich schwierigen Umfeld des Jahres 2019 die Basis für ein erfreulich solides Ergebnis. Dieses sehen wir als Ausdruck des ungebrochen großen Vertrauens in die Sparkasse Kufstein als führendes, innovatives und fest in der Region verwurzeltes Geldinstitut.

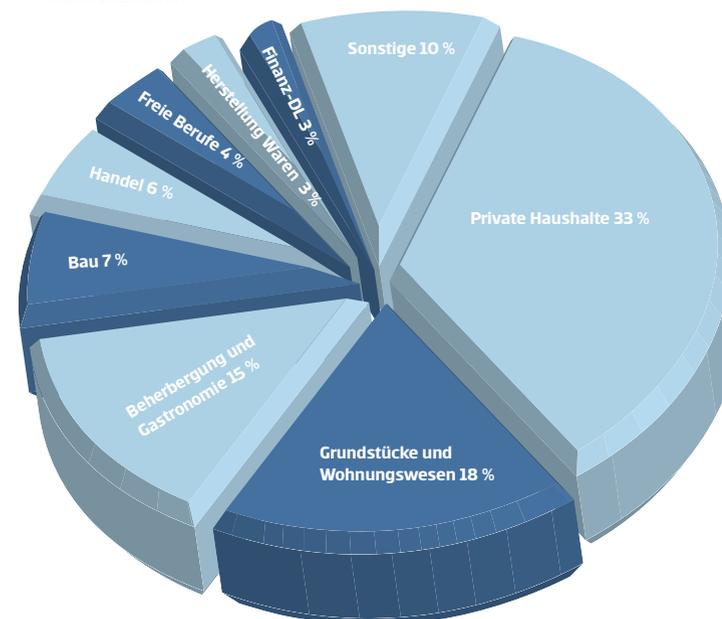
## GESCHÄFTSVERLAUF IM DETAIL

Die Bilanzsumme der Sparkasse Kufstein überschritt erstmals die Zwei-Milliarden-Euro-Marke. Sie stieg zum 31.12.2019 auf 2.105,8 Mio. € an. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 2018 entspricht dies einer Steigerung um 185,6 Mio. € oder 9,7 %.

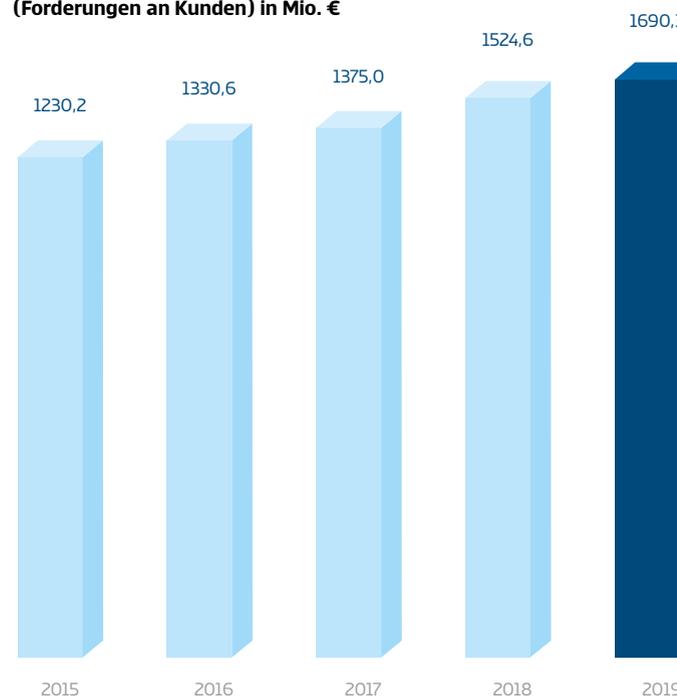
## FORDERUNGEN AN KUNDEN (AUSLEIHUNGEN)

Das anhaltend starke Vertrauen in die Sparkasse Kufstein als kompetenter und verlässlicher Finanzierungspartner, speziell im Wohnbau und bei gewerblichen Investitionen, ließ die Position Kundenausleihungen erneut über dem Durchschnitt und mit zunehmender Dynamik anwachsen. Folglich konnte im Berichtsjahr das Kreditvolumen um 165,8 Mio. € oder 10,9 % auf einen neuen Höchststand von 1.690,3 Mio. € ausgeweitet werden. Insbesondere im Bereich der Euro-Kredite wurde ein deutlicher Anstieg von 173,0 Mio. € bzw. 11,8 % auf 1.635,9 Mio. € verzeichnet. Die Fremdwährungskredite verringerten sich um 7,2 Mio. € oder -11,7 % auf 54,4 Mio. €. Entsprechend unserer strategischen Zielsetzung konnte eine weitere schrittweise Reduzierung des Fremdwährungsanteiles erfolgreich umgesetzt werden. Dieser Anteil betrug zum Bilanzstichtag 31.12.2019 nur mehr 3,2 % (2018: 4,0 %, 2017: 5,0 %).

Die Verteilung der Kundenausleihungen nach Branchen



Kundenausleihungen (Forderungen an Kunden) in Mio. €

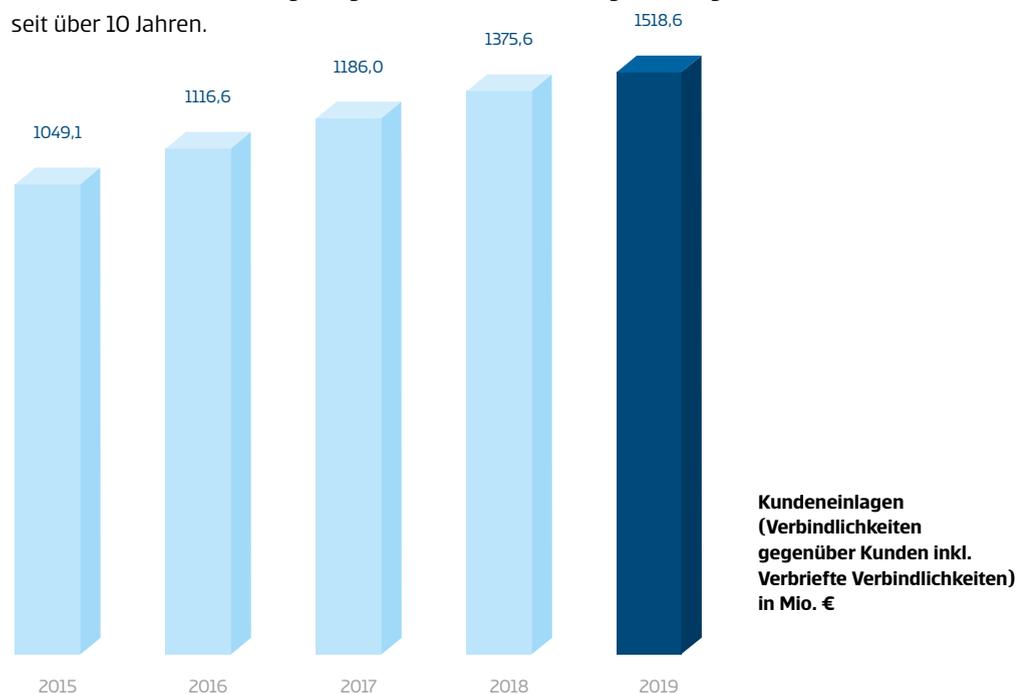


## KUNDENEINLAGEN

Mit wiederum signifikanten Zuwächsen bei den Kundeneinlagen erwies sich die Sparkasse Kufstein – wie bereits in den Jahren zuvor – als starker Pol des Vertrauens. Die Primärmittel (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden inkl. Verbriefte Verbindlichkeiten) erhöhten sich im Jahresvergleich um 143,0 Mio. € oder 10,4 % und überschritten damit erstmals die € 1,5 Milliarden-Grenze. Per Jahresultimo beliefen sie sich auf 1.518,6 Mio. €. Diese Einlagen stellen für die Sparkasse Kufstein traditionell die wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Sie refinanzierten im abgelaufenen Geschäftsjahr 89,8 % der Ausleihungen an Kunden (2018: 90,2 %).

Die Veränderungen im Detail: Einen respektablen Zuwachs von 7,9 % oder 73,5 Mio. € erzielten die Spareinlagen. Sie nehmen seit jeher den größten Anteil an den Kundeneinlagen ein und erreichten mit dem Betrag von einer Milliarde (1.000,8 Mio. €) ihre bisher höchste Ausprägung. Auch die täglich fälligen Einlagen (Sichteinlagen) stiegen um 79,1 Mio. € auf 399,0 Mio. € erneut kräftig an, während sich die Termineinlagen im Vergleich zum Bilanzstichtag 2018 um 3,7 Mio. € oder -4,9 % aufgrund zunehmender Liquiditätswünsche rückläufig entwickelten und die Verbrieften Verbindlichkeiten sich auf 46,7 Mio. € reduzierten (nach 52,7 Mio. € im Vorjahr).

Inklusive der Berücksichtigung der außerbilanziellen Wertpapierdepots wurden insgesamt somit 1.840,6 Mio. € (2018: 1.644,2 Mio. €) an Kundengeldern verwaltet. Dies entspricht einer neuerlich überdurchschnittlichen Steigerung um 11,9 % und bedeutet gleichzeitig auch den höchsten Zuwachs seit über 10 Jahren.



## ERTRAGSLAGE

Die Rahmenbedingungen für die österreichische Kreditwirtschaft erwiesen sich angesichts eines anhaltenden Niedrigzinsniveaus, der unvermindert hohen regulatorischen Anforderungen sowie eines wettbewerbsintensiven Umfeldes als weiterhin schwierig. Abgefedert durch die hohe Wirtschaftsdynamik unserer Region und das starke Wachstum in den wesentlichen Geschäftsfeldern unseres Instituts, stellt sich die Ertrags- und Vermögenslage der Sparkasse Kufstein erneut sehr erfreulich dar. Das im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Betriebsergebnis erhöhte sich um 5,0 % auf 16,0 Mio. € (2018: 15,2 Mio. €).

**Die Ergebniswerte im Detail:** Der betriebswirtschaftliche Nettozinsertrag stieg um 3,1 % auf 33,0 Mio. €. Das Provisionsergebnis (Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen) und die sonstigen betrieblichen Erträge konnten u.a. durch ein weiter intensiviertes Dienstleistungsgeschäft um insgesamt 1,1 Mio. € oder 11,1 % auf 10,7 Mio. € gesteigert werden. Somit waren im Berichtsjahr Betriebserträge über insgesamt 43,6 Mio. € auszuweisen, was einem Plus von 2,1 Mio. € oder 4,9 % entspricht. Der gesamte Betriebsaufwand erhöhte sich um 1,3 Mio. € bzw. 4,9 % und belief sich per Jahresende 2019 auf 27,6 Mio. €. Der Personalaufwand stieg um 0,2 Mio. € auf 17,1 Mio. €. Neben den laufenden Anpassungen der Gehaltsansätze waren die Personalarückstellungen per 31.12.2019 mit einem im Jahresabstand deutlich gesunkenen Zinssatz von 0,95 % (VJ: 1,92 %) zu bewerten. Die Sachaufwendungen im Gesamtbetrag von 9,7 Mio. € verzeichneten, bedingt durch höhere laufende EDV-Kosten und Einmaleffekte, einen Zuwachs in Höhe von 1,2 Mio. € (2018: 0,6 Mio. €). Der Anstieg der Cost-Income-Ratio bremste sich auf 63,30 % nach 63,33 % im Jahr 2018 ein. Die CIR beschreibt die Betriebsaufwendungen im Verhältnis zu den Betriebserträgen. Nach Vorsorgen für Risiken aus dem Kreditgeschäft und Bewertungsmaßnahmen bzw. Kursgewinnen aus eigenen Wertpapieren verzeichnete die Sparkasse Kufstein einen neuerlich starken Anstieg des EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit). Ausgehend vom Vorjahreswert von 18,2 Mio. € und einem Zuwachs von 2,2 Mio. € bzw. 12,4 % wurde erstmals im Institut die 20,0 Mio. €-Marke überschritten.

Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde neuerlich ein Betrag von 2,5 Mio. € zugewiesen. Dieser Fonds ist als Reservebildung für kommende Jahre zu sehen.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag und den sonstigen Steuern über insgesamt 4,9 Mio. € (VJ: 4,4 Mio. €) verblieb ein Jahresüberschuss von 13,0 Mio. € (VJ: 11,2 Mio. €), der als Rücklage zur Gänze dem Eigenkapital zugeführt wurde.

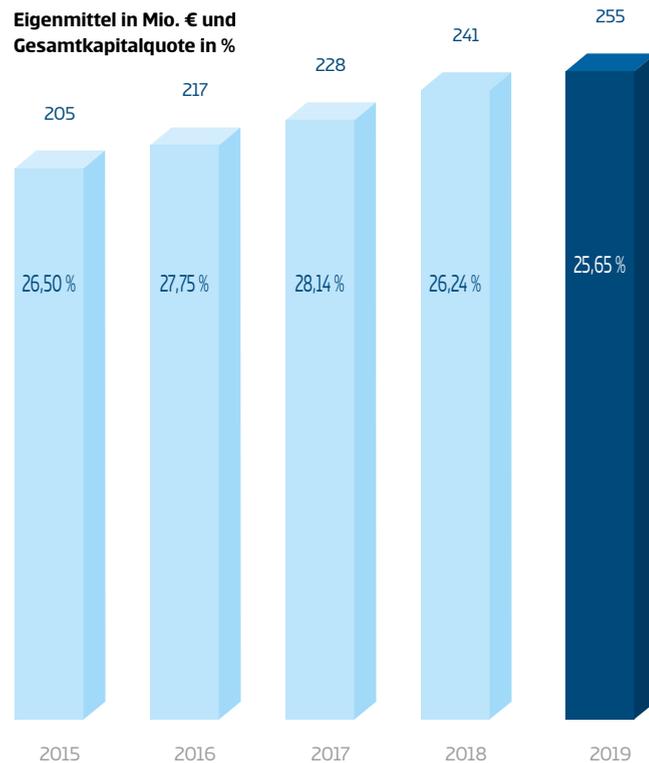
# AUFSICHTSRECHTLICHE EIGENMITTEL

Pünktlich zum 200. Geburtstag der Sparkassen-Idee in Österreich konnte unser Institut mit einer neuerlichen – der bislang höchsten – Eigenmittelstärkung seinen Weg der unternehmerischen Stabilität und Kontinuität fortsetzen. Damit rüstet sich die Sparkasse weiter für die Herausforderungen der Zukunft und kann gerade jetzt in der schwierigen Zeit der Corona-Krise 2020 ihren Kundinnen und Kunden ein starker und verlässlicher Finanzpartner sein.

Zum Jahresende 2019 verfügt die Sparkasse Kufstein über ein hartes Kernkapital von 245,7 Mio. € nach 230,7 Mio. € per Ultimo 2018. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,5 %.

Die gesamten anrechenbaren Eigenmittel gem. CRR (Capital Requirements Regulation) – einschließlich der ergänzenden Eigenmittel – betragen zum Bilanzstichtag 255,0 Mio. € (VJ: 240,9 Mio. €). Das gesetzlich geforderte Limit in Höhe von 79,5 Mio. € wird somit um ein Sicherheitspolster von 175,5 Mio. € – um mehr als das Doppelte – überschritten.

Die Gesamtkapitalquote belief sich für das Jahr 2019 auf 25,65 %. Die harte Kernkapitalquote betrug 24,71 %.



Berechnung der Gesamtkapitalquote nach Basel III





## RISIKOMANAGEMENT

Die Risikopolitik der Sparkasse ist geprägt von einem konservativen Umgang mit den bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken. Zu diesem Zweck verfolgt die Sparkasse eine Strategie der Risikobegrenzung, die sich zum einen aus den Anforderungen eines kundenorientierten Bankbetriebes ergeben und zum anderen an den gesetzlichen Rahmenbedingungen orientiert. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden ist in der Sparkasse Kufstein ein System der Risikoüberwachung und -steuerung implementiert, welches die adäquate Behandlung der übernommenen Risiken gewährleistet.

Im Rahmen des ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) werden die wesentlichen Risikoarten regelmäßig hinsichtlich ihrer Ausprägung und Materialität analysiert, quantifiziert, Risikokonzentrationen festgestellt und die Risikotragfähigkeit ermittelt. Neben der Begrenzung mittels der Risikodeckungsmasse werden die Risiken durch Limite und Prozesse gesteuert. Das Interne Kontrollsystem sichert die Umsetzung der Vorgaben in der Praxis. Ein umfassendes Reportingsystem stellt die Entwicklungen zeitnah dar und liefert die für die Geschäftsführung notwendigen Informationen.

Die Risikolage im Geschäftsjahr 2019 war beeinflusst durch das gute konjunkturelle Umfeld und die günstige Situation am Arbeitsmarkt. Die Bonitätsstruktur im Kreditportfolio der Sparkasse Kufstein konnte durch die Reduzierung der problembehafteten Engagements und Non-Performing Loans weiter verbessert werden. Für alle erkennbaren Kreditausfallsrisiken sind Risikovorsorgen (Wertberichtigungen und Rückstellungen) in ausreichender Höhe gebildet, für den unexpected loss stehen Vorsorgen durch den Fonds für allgemeine Bankrisiken und im Rahmen der freiwilligen Unterbewertung gem. § 57 BWG zur Verfügung. Das Zinsänderungsrisiko der Sparkasse blieb aufgrund der ausgewogenen Bilanzstruktur auf niedrigem Niveau. Alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und Kennzahlen im Bereich des Liquiditätsrisikomanagements konnten auf komfortablem Niveau erfüllt werden.

Die Risikotragfähigkeit der Sparkasse Kufstein errechnet sich zum Jahresende 2019 mit 25,8 %. Damit ist erneut eine geringe Belastung der zur Verfügung stehenden Deckungsmasse aus Rücklagen und Stillen Reserven durch die nach statistischen Methoden errechneten Risikopositionen gegeben und somit eine hohe Risikotragfähigkeit festzustellen.

	2019	2018
1. Zinsen und ähnliche Erträge	36.334	35.517
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.084	5.146
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>	<b>31.250</b>	<b>30.371</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.711	1.605
4. Provisionserträge	11.333	10.313
5. Provisionsaufwendungen	1.101	1.108
6. Erträge aus Finanzgeschäften	293	272
7. Sonstige betriebliche Erträge	152	128
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>43.638</b>	<b>41.581</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	26.719	25.333
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	645	779
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	258	222
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>27.622</b>	<b>26.334</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>16.016</b>	<b>15.247</b>
11. bis 14. Saldo aus Wertberichtigungen und Kursgewinnen	4.385	2.906
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>20.401</b>	<b>18.153</b>
15. Außerordentliche Erträge	0	0
16. Außerordentliche Aufwendungen (Zuweisung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken)	2.500	2.500
17. Außerordentliches Ergebnis (aus Posten 15 und 16)	-2.500	-2.500
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.610	4.087
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	332	320
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>12.958</b>	<b>11.246</b>
20. Rücklagenbewegung	12.958	11.246
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>AKTIVA</b> (in Tsd. Euro)	<b>2019</b>	<b>2018</b>
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	69.751	39.232
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	55.460	64.771
3. Forderungen an Kreditinstitute	205.207	204.366
4. Forderungen an Kunden	1.690.328	1.524.570
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.073	40.191
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.917	2.917
7. Beteiligungen	21.154	21.154
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.077	9.457
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	165	213
10. Sachanlagen	5.041	4.579
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	20	20
12. Sonstige Vermögensgegenstände	1.057	2.115
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	127	133
15. Aktive latente Steuern	7.392	6.439
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>2.105.769</b>	<b>1.920.157</b>

<b>Posten unter der Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
1. Auslandsaktiva	175.414	171.399

# BILANZ

zum 31.12.2019

<b>PASSIVA</b> (in Tsd. Euro)	<b>2019</b>	<b>2018</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	320.249	295.322
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.471.836	1.322.862
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	46.739	52.727
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.034	8.923
5. Rechnungsabgrenzungsposten	130	183
6. Rückstellungen	9.874	7.691
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	27.500	25.000
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	0
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	0
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG	0	0
9. Gezeichnetes Kapital	0	0
10. Kapitalrücklagen	2.398	2.398
11. Gewinnrücklagen	202.195	189.864
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	15.814	15.187
13. Bilanzgewinn	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>2.105.769</b>	<b>1.920.157</b>

<b>Posten unter der Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
1. Eventualverbindlichkeiten	334.392	233.787
2. Kreditrisiken	258.004	207.443
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0	7.388
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	255.019	240.868
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	994.349	917.861
6. Auslandspassiva	391.276	370.919

# 200 JAHRE SPARKASSEN IN ÖSTERREICH

## WIE ALLES BEGANN ...



Es ist dies auch die Geschichte von Marie Schwarz, dem damals 12-jährigen Mädchen, das am 4. Oktober 1819 das erste Sparbuch mit einer Spende von 10 Gulden (heute etwa 140 Euro) erhielt. Marie Schwarz stammte aus ärmsten Verhältnissen, war Schülerin der Klosterschule der Ursulinen und wurde von ihrer Oberin als „voll von Talenten“ gelobt.

Mit den Worten „Spare für deine Zukunft!“ überreichte ihr Pfarrer Johann Baptist Weber, der Initiator und Mitbegründer der Ersten Oesterreichischen Spar-Casse, nach der Gründungsmesse in der Wiener Vorstadtgemeinde St. Leopold das Sparbuch mit der Nummer 1. Und zwar in jenem Kanzleiraum des Pfarrhauses, in dem auch an diesem denkwürdigen Tag mit einem Kapital von 10.000 Gulden zuvor die Spar-Casse gegründet worden war und Einzahlungen auf die ersten Sparbücher Österreichs und somit Zentraleuropas erfolgen konnten. Damit gab es jetzt ein Geldinstitut, das für alle Bevölkerungsschichten offen stand. Im Gründungsjahr haben insgesamt 100 bedürftige Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren, ebenso wie Marie Schwarz, ein Sparbuch mit 10 Gulden Starteinlage erhalten.

Weder Pfarrer Johann Baptist Weber noch seine Unterstützer, Graf Saurau als Oberster Kanzler der Wiener Stadtregierung sowie der damalige Direktor der Nationalbank der Donaumonarchie, Bernhard Ritter von Eskeles, und der Hofagent Ignaz Ritter von Schönfeld ahnten an jenem 4. Oktober, dass damit eine 200-jährige Erfolgsgeschichte der Sparkassen beginnen sollte.

Nach der Gründung der Ersten Oesterr. Spar-Casse setzte Kaiser Franz I. persönlich weitere Impulse, um Sparkassen in allen Teilen der Monarchie zu gründen. Ziel war es, eine Präventiveinrichtung gegen die massenhafte Verarmung der Bevölkerung zu schaffen und den Menschen mit der Sparkassen-Idee und der Erfindung

**#MARIESCHWARZ**  
**ERSTE SPARKASSEN-KUNDIN 1819**



des Sparbuches ein Instrument der Vorsorge und Vermögensbildung in die Hand zu geben. Und laut Sparkassen-Gründungsstatut sollte niemand, „kein Alter, kein Geschlecht, kein Stand, keine Nation von den Vorteilen ausgeschlossen sein, welche die Sparkasse jedem Einlegenden anbietet“. Mit

diesem „menschlich respektvollen“ Gründungsgedanken trat die Sparkassen-Idee vor 200 Jahren, im Oktober des Jahres 1819 ihren Siegeszug an. Und bis heute unverändert gilt: **Was zählt, sind die Menschen.**

# DIE SPARKASSEN-IDEE EROBERT TIROL UND KUFSTEIN

Die zweite Sparkasse Österreichs wurde 1822 in Innsbruck vom Tiroler Landesstatthalter Graf Chotttek gegründet. Im Jahr 1877 war es dann auch in Kufstein soweit. Am 14. November fand unter Vorsitz von Bürgermeister Georg Anker die Gründungsversammlung statt. Bei dieser erlegten die Mitglieder einen Garantiefonds von insgesamt 25.000 Gulden, bestehend aus 125 Anteilen zu je 200 Gulden.

Als erstes Geldinstitut im Bezirk öffnete die Sparkasse Kufstein am 3. Dezember 1877 ihre Tore – damals im ersten Stock des ehemaligen Wirtshauses „Traube“ am Unteren Stadt- platz. Heute befinden sich dort Amtsräume des Rathau- ses. Die erste Einlage – ein Betrag von 250 Gulden – wurde von Sebastian Anker, Schreiberbauer in Kufstein, getätigt. Seinem Beispiel folgten viele Sparer, so- dass bereits nach einem Monat 7.000 Gul- den erreicht waren und auch in Kufstein die Menschen mit Hilfe der Sparkassen-Idee an eine bessere Zukunft glauben konnten.



# SPARKASSE KUFSTEIN

## WERTE FÜR GENERATIONEN

Pünktlich zum 30-Jahr-Jubiläum der Sparkasse Kufstein konnte das neu errichtete Sparkassengebäude am Oberen Stadtplatz 1 nach einer Bauzeit von zwei Jahren am 30. November 1907 bezogen werden. Mit der Errichtung und Bauleitung wurde der Chemnitzer Architekt Wenzel Bürger, ein treuer Sommergast der Festungsstadt, beauftragt, nachdem die Kufsteiner Bevölkerung seinen Plänen den Vorzug gegeben hatte.



# HUMAN RESOURCES – WAS ZÄHLT, SIND DIE MENSCHEN.

## Fit für die Zukunft

Vorsorge ist nicht nur im Bereich der Finanzen wichtig. Präventiv in die Zukunfts-Fitness der eigenen Mitarbeiterschaft zu investieren, ist ebenso unverzichtbar wie lohnend. Besonders wenn es darum geht, dem nunmehr 200jährigen Auftrag der Sparkassen-Idee zeitgemäß übersetzt in einer zunehmend komplexen und dynamischen Arbeitswelt gerecht zu werden. Deshalb setzen wir auf den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit mit Aus- und Weiterbildung, sinnstiftende Tätigkeiten und Maßnahmen im Bereich von Gesundheit und Wohlbefinden.



## Identifikation und Motivation

Mitarbeiter denken bekanntlich nicht nur in Geldeinheiten sondern vorwiegend in Sinn-Einheiten, weshalb wir besonderen Wert auf sinnstiftende Tätigkeiten und das Verständnis für zu erledigende Aufgaben und Entscheidungen legen. Dazu konnte im Berichts- und Jubiläumsjahr 2019 gerade die Rückbesinnung auf den Gründungszweck und die Ursprünge der Sparkassen-Idee wertvolle Impulse leisten. Unsere Mitarbeiter wissen, was unser satzungsgemäßer Auftrag ist: Den Wohlstand der Menschen in unserer Region zu mehren! Und frei nach Nietzsche gilt: „Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.“ Das gilt besonders für sehr herausfordernde Krisenzeiten, in denen es auf ein hohes Maß an Identifikation mit den Werten eines Unternehmens ankommt, sowie auf unser gelebtes Motto: Was zählt, sind die Menschen.

Der **Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit** nimmt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle ein. Es geht dabei um die Fähigkeit, fachliche, soziale und methodische Kompetenzen unter sich wandelnden Rahmenbedingungen zielgerichtet und eigenverantwortlich anzupassen und einzusetzen. Ein sich stets verändernder Prozess, der – begleitet durch lebenslanges Lernen – mit zahlreichen Maßnahmen seitens der Sparkasse Kufstein unterstützt wird. Im Fokus stehen dabei Themen wie Ausbildung, Karriere-Management, ebenso Betriebliche Gesundheitsförderung, Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Employer Branding. Begleitet wird dies von einem Führungsverständnis, das auch Fragen stellt und nicht nur Antworten gibt. Führungsverantwortung wahrzunehmen, heißt in diesem Sinne vor allem, auf Augenhöhe zu kommunizieren und andere erfolgreich zu machen.

## Ausbildung und Karriere-Management

In Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Akademie setzt die Sparkasse Kufstein auf das Modell 70:20:10, wonach 70 % durch berufliche Herausforderungen am Arbeitsplatz gelernt werden, 20 % durch das berufliche Umfeld (Lern-Coach bzw. Führungskraft) sowie 10 % durch traditionelle Weiterbildung in Präsenzseminaren oder (bereits im nahezu selben Ausmaß) durch Online-Trainings.

Möglichkeiten der Fortbildung sind aber nicht nur firmenintern gegeben, der Wissenserwerb wird durch Lehr- oder Studiengänge an heimischen Hochschulen abgerundet. Besonders wertvoll dabei sind der ständige Austausch und die Vernetzung mit regionalen Betrieben und Fachkräften zur zielgerichteten Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen sowie der projektbezogene Erwerb digitaler Kompetenzen. Erklärtes Ziel ist es, Nachfolge-Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu

rekrutieren. Dazu ist eine eigene Ausbildungsschiene vor vielen Jahren integriert worden, die auch im Berichtsjahr weiterentwickelt wurde.

## VERLEIHUNG DES BGF-GÜTESIEGELS

Mitarbeitergesundheit lässt sich effektiv fördern: Mit Investitionen in ergonomisch optimal eingestellte Arbeitsplätze, Yoga, Ernährungsvorträge, Rückenschule oder durch die Neugestaltung des Sozialraumes. Das sind nur einige Beispiele aus einem ganzen Bündel von Maßnahmen, die in den letzten Jahren von der Sparkasse Kufstein gesetzt wurden. Ziel war es, die Bedingungen für ein körperlich und psychisch gesundes Arbeitsumfeld weiter zu optimieren. Für diese Leistungen erhielt die Sparkasse Kufstein im Rahmen einer Veranstaltung in der Tirol-Zentrale der Österreichischen Gesundheitskasse das BGF-Gütesiegel verliehen.



Mit BGF-Gütesiegel für Gesundheitsförderung ausgezeichnet



Sparkasse Kufstein – festlicher Ehrenabend für sechs verdiente MitarbeiterInnen (v.l.): Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl, Präsident Siegfried Günther, DionR. Prok. Michel Pipaz, Sabine Hecher, MMag. Peter Wachter (WK), Monika Hauser, MMag. Georg Ritzer (AK), Alexandra Lochmann, Ehrenpräsident Dr. Hansjörg Zink, BRO Thomas Salzburger, Roswitha Margreiter-Moser, Mag. (FH) Andreas Gasteiger und Vorstandsdirektor Klaus Felderer.

## DIENTSTJUBILÄEN 2019

Der Sparkassen-Markenkern „Was zählt, sind die Menschen“ stand im Mai 2019 erneut Pate für den festlichen Jubiläumsabend, der sechs verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit insgesamt 180 Dienstjahren gewidmet war. Ehrengäste und Gratulanten erwiesen den JubilarInnen die Ehre, darunter Repräsentanten des Sparkassenvereins sowie der Arbeiter- und Wirtschaftskammer.

Mit der silbernen Ehrennadel des österr. Sparkassenverbandes für ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum ausgezeichnet wurden Monika Hauser, Alexandra Lochmann, Sabine Hecher und Mag. (FH) Andreas Gasteiger. Für 40 Jahre Einsatz und Treue erhielten Roswitha Margreiter-Moser und DionR. Prok. Michel Pipaz die goldene Ehrennadel des österr. Sparkassenverbandes verliehen.



Gratulation zur Bestätigung des Vorstands der Sparkasse Kufstein und zum 40jährigen Dienstjubiläum: v.l. Dr. Peter Petzer (Vorsitzender-Stv. Sparkassenverein), MMag. Peter Wachter (WKO Kufstein), BH HR Dr. Christoph Platzgummer (Staatskommissär), WKO-Präsident Christoph Walser, Jubilar Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl, Präsident Siegfried Günther (Vorsitzender Sparkassenverein), ÖSPV-Generalsekretär Mag. Franz Portisch (Sparkassenverband), Vorstandsdirektor Klaus Felderer und WK-Obmann KR Martin Hirner.

## SPARKASSE KUFSTEIN STELLT WEICHEN IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT UND KONTINUITÄT

In seiner Sitzung im Dezember 2019 fasste der Sparkassenrat den einstimmigen Beschluss, die Geschäftsführung der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, auch für die nächste Periode in die Hände der Vorstandsdirektoren Mag. Reinhard Waltl und Klaus Felderer zu legen.

Damit geht das größte heimische Geldinstitut mit einem bewährten Führungsduo sowie einem eingespielten Mitarbeiterstab in das neue Jahrzehnt, wissend, dass auch in Zukunft Nachhaltigkeit und Kontinuität unverzichtbare Säulen einer erfolgreichen Entwicklung des Instituts und einer vertrauensvollen und Generationen übergreifenden Kundenpartnerschaft sind. Die Sparkassenrats-Sitzung bot darüber hinaus den Rahmen, dem Vorstandsvorsitzenden Mag. Reinhard Waltl für seine mittlerweile 40jährige Tätigkeit im Dienste der Sparkasse Kufstein sowie sein Engagement im österr. Sparkassenwesen mit der goldenen Sparkassen-Ehrennadel auszuzeichnen.

# AUSZEICHNUNGEN UND GESCHÄFTSSTELLEN-JUBILÄEN

## SPARKASSE KUFSTEIN ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE ZUR BESTEN SPARKASSE ÖSTERREICHS GEKÜRT



Goldene Sparkassen-Awards für die Sparkasse Kufstein

Die Kundenorientierung und Leistungsstärke eines eigentümerlosen, gemeinwohlorientierten Sparkassen-Modells muss sich im Tagesgeschäft und besonders jetzt, in einer der größten Gesundheitskrisen unseres Landes, in jedem einzelnen Kundenkontakt aufs Neue beweisen. Aber auch innerhalb der Sparkassengruppe wird das Maß der gelebten Kundenausrichtung und die Leistungsfähigkeit in den verschiedenen Geschäftsbereichen akribisch bewertet. Dazu werden im sogenannten Sparkassen-Ranking über 20 verschiedene Kriterien herangezogen. Diese reichen von Kundenzufriedenheit über Neukundengewinnung bis hin zu betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Anfang April 2020 wurde den knapp 50 Instituten nun das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 schriftlich mitgeteilt. Die Sparkasse Kufstein erreichte damit bereits zum

zehnten Mal den ersten Rang in ihrer Größengruppe, aber auch zum zweiten Mal in Folge den Gesamtsieg im Österreich-Ranking.

Wir sehen in der neuerlichen Auszeichnung das große Kundenvertrauen in ein von Kontinuität und Stabilität geprägtes Modell einer über 140 Jahre bewährten regionalen Vereinssparkasse, aber auch eine großartige Gemeinschaftsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigt. Gerade jetzt, in dieser schwierigen Zeit, bedeutet diese neuerliche Auszeichnung in ganz besonderem Maße Ansporn und Verpflichtung, unser Bestes für unsere über 50.000 Kundinnen und Kunden zu geben. Das ist, was jetzt in der seit Jahrzehnten schwersten Gesundheits- und Wirtschaftskrise besonders zählt.

## 80 JAHRE WÖRGL



Im Berichtsjahr 2019 konnte die erste Filiale der Sparkasse Kufstein, die Sparkasse in Wörgl, ihren 80. Geburtstag feiern. Die Filiale Söll öffnete vor 40 Jahren ihre Tore und die Sparkassen-Geschäftsstelle in Bad Häring vor drei Jahrzehnten. Alle drei Standorte sind mit ihren Gemeinden bzw. ihrer Stadt über diese lange Zeit kräftig gewachsen. Grund genug, dies gemeinsam mit den Kundinnen

## 40 JAHRE SÖLL



und Kunden zu feiern sowie für das jahrzehntelange vertrauensvolle Miteinander mit besonderen Aktivitäten in der Weltsparwoche danke zu sagen. Aus Anlass der Jubiläen wurde auch das ehrenamtliche Engagement von Vereinen aus den jeweiligen Orten mit Spenden gewürdigt.

## 30 JAHRE BAD HÄRING



# INVESTITION IN DIE ZUKUNFT UNSERER FINANZDIENSTLEISTUNG



Wie in den Jahren davor, investierte die Sparkasse Kufstein auch im Jahr 2019 wieder stark in die finanzielle Nahversorgung der Region. Kompetente persönliche Beratung vor Ort, innovative SB-Services sowie das modernste Online-Banking Österreichs bilden die Säulen einer kundenorientierten Finanzdienstleistung.

## AUSBAU DES STANDORTES IN ELLMAU

Seit der Eröffnung im Jahr 1978 ist die Ellmauer Sparkassen-Filiale mit der Kaisergemeinde kräftig gewachsen. Ende 2018, zum 40er, wurde der Neubau der Geschäftsstelle mit der Vermieterin, der Bäuerlichen Dorfgemeinschaft Ellmau, vereinbart. Im Berichtsjahr 2019, nach sechs Monaten Bauzeit, konnten pünktlich zum 200-Jahr-Jubiläum der Sparkassen-Idee auf insgesamt 240 m<sup>2</sup> die zeitgemäß gestalteten Kundenschalter, Beraterbüros und die vergrößerte, modernst ausgestattete SB-Zone in Betrieb genommen werden. Zum Auftakt der Weltsparwoche und im Beisein zahlreicher Ehrengäste erfolgte die Segnung durch Pfarrer Mag. Michael Pritz sowie die offizielle Eröffnung der neuen Sparkasse in Ellmau.



# FÜR DIE MENSCHEN, UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN ELLMAU #thefutureisyours





# DEM GEMEINWOHL VERPFLICHTET

Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung sind eine evolutionäre Mitgift, die uns Menschen seit jeher die Existenz sichert. Unfertig wie kein anderes Geschöpf kommt das menschliche Wesen zur Welt. Nur im Kontakt mit Personen, die ihm zugeneigt sind, hat es eine Chance, sich zu entwickeln. Auch heute noch kann kein Mensch für sich allein überleben. Aus dieser Überzeugung heraus nährt sich der Antrieb, Verantwortung füreinander zu übernehmen und sich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

In diesem Sinne ist die Sparkasse Kufstein über ihren unternehmerischen Auftrag hinaus auch im Berichtsjahr 2019 ihrer gesellschaftlichen Verantwortung engagiert nachgekommen. Den Wohlstand in der Region zu mehren und die Lebensumstände breiter Bevölkerungsschichten nach besten Kräften zu verbessern, das ist, was wir seit Jahrzehnten tun und gerade zum 200. Geburtstag der Sparkassen-Idee mit Begeisterung unterstützt haben.



**Die achtjährige Zusammenarbeit der beiden Musikgruppen „Die Zillertaler“ und „JUZIs“ mit der Sparkasse Kufstein für den Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds für notleidende Familien in unserer Region wurde im Dezember 2019 mit einem Charity-Kabarett-Abend gekrönt. Stargast war Alfons Haider, einer der bekanntesten Schauspieler, Moderatoren, Sänger und Entertainer Österreichs. Musikalisch mitgestaltet wurde die Licht ins Dunkel-Gala von vier weit über unsere Region hinaus bekannten Musikern: dem Ensemble „Tyrol Music Project“.**

# 200 JAHRE SPARKASSEN-IDEE SPARKASSEN BENEFIZ-GALA FÜR LICHT INS DUNKEL

IS DUNKEL ORF





Aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums der Sparkassen-Idee in Österreich und passend zum Jubiläumsmotto „the future is yours“ konnte zur Generalversammlung des Vereins der Sparkasse Kufstein als Referent und Ehrengast Stiftungsvorstand (Erste Bank Stiftung) Mag. Boris Marte gewonnen werden. Marte ist Initiator und Leiter des Erste „HUB“ bzw. Geburtshelfer von „George“, dem modernsten Online-Banking Österreichs.

# MITEINANDER ZUKUNFT GESTALTEN

## WIRTSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND KULTUR, SPORT UND SOZIALES



Mit der Initiative „Christkindlpost“ und der Sparkassen-Mitarbeiteraktion „Herzenswunsch“ bekam das Christkind tatkräftige Unterstützung.



Förderer des BerufsfestivalsPLUS in Kufstein



Sparefroh Spielefest Freibad Kufstein



Sparkasse Sonderprägung Kaiser Maximilian-Guldiner



Spende an die Freiwillige Feuerwehr Kufstein



Spende an die Feuerwehr Bad Häring



Kooperation mit dem Stadtmarketing Wörgl und neue Partnerschaft mit Verein Zone.Kultur.Leben



Spendentätigkeit zur Eröffnung des Neubaus der Filiale Ellmau



Teilnahme am Bad Häringer Charity Staffelmarahton

# PARTNER VON WIRTSCHAFT UND BILDUNG



Sponsor der HLW-Chemie-Olympiade



TIBCOM – Trends in Business Communication



Praktikantentag der Sparkasse Kufstein



Unterstützer der Kaufmannschaft Kufstein



Neuer Partner der Innovationsplattform i.ku



Förderer des Kufstein Congress Ambassador Clubs (KCAC)



- 1 **Gastvortrag zum Thema Digitalisierung an der FH Kufstein: Mag. Boris Marte**
- 2 **Partner der FH Kufstein Tirol – Meet & Match Karriere-Messe**
- 3 **Sponsor des FH und i.ku iNoCamp Ideenwettbewerbs**
- 4 **Hauptsponsor der Beady-Days Kufstein – Zukunfts-Festival**

# FÖRDERER VON KUNST UND KULTUR



1



2



3



5



4

- 1 Kunden-Kabarett-Abend mit Verena Scheitz
- 2 Verlängerung der Partnerschaft mit dem Kulturverein Wunderlich
- 3 Musik-Event mit Mnozil Brass
- 4 Förderer der Kleinkunst – Kufsteiner Salzfassl
- 5 Unterstützung Academia Vocalis

- 1 Sponsor des Jubiläums 500 Jahre Kaiser Maximilian I.
- 2 Kooperation UNI Innsbruck – Ausgrabung Zeller Berg
- 3 Sparkasse-Sonderprägung „Kufsteiner Maximilian Guldiner“
- 4 Unterstützung des Stadt-Projekts „Büro für Erinnerungen“
- 5 Exklusiv-Sponsor der „glück.tage“ Kufsteinerland





# FÖRDERER DES SPORTS

„Früh übt sich, wer es zur Meisterschaft bringen will“, das gilt insbesondere für den Sport. Als Sponsoring-Partner zahlreicher Sportvereine trägt die Sparkasse Kufstein durch ihr finanzielles Engagement wesentlich zur Vielfalt des Sports bei. Neben den gesundheitlichen Aspekten ist Sport auch Lebensschule pur, formt Teamgeist, Fairness, Einsatzfreude, Durchhaltevermögen und Lust auf Spitzenleistung. Alles das, was junge Menschen benötigen, um später mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen. Mit der Schülerliga Fußball und Volleyball haben die Sparkassen in Österreich eine über 40jährige Tradition im Schulsport. Unter dem Motto „sparkasse running“ wird nicht weniger intensiv der Laufsport österreichweit unterstützt. Unser Herz schlägt in unserer touristisch geprägten Region besonders auch für den Tennis- und Radport. Im Winter ist der alpine Sparkassen-Bezirksskicup seit über vier Jahrzehnten unser Aushängeschild im Sportsponsoring.



6



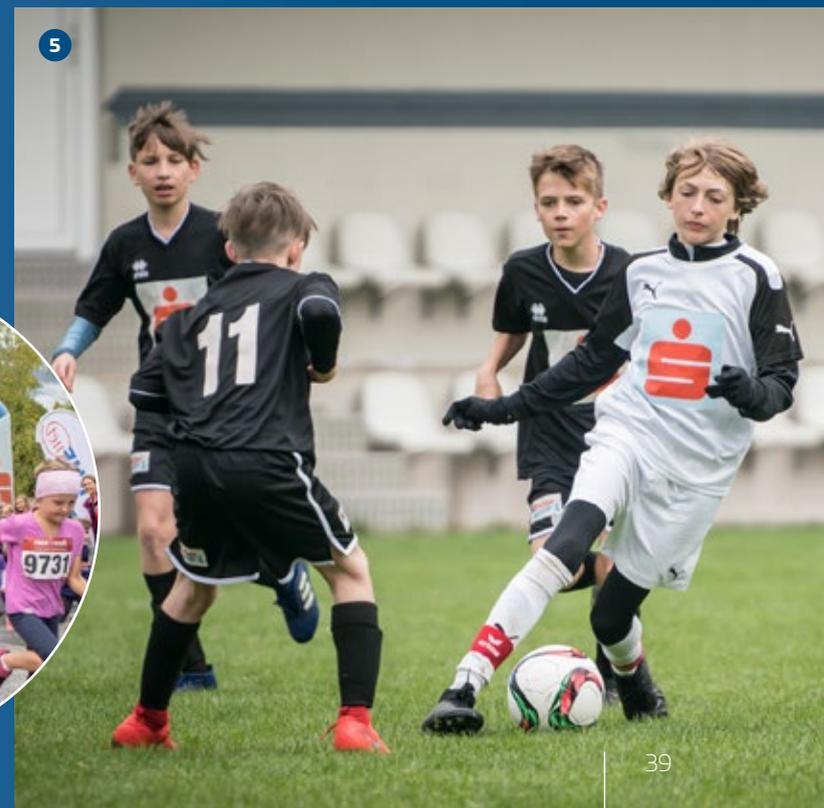
2



3



4



5

1 Kooperationspartner Kufsteinerland – Radsport-Events

2 Seit über 40 Jahren – Sponsor des Sparkasse Bezirks-Skicups

3 Langjähriger Hauptsponsor des TC SPARKASSE Kufstein

4 Partner der ersten Stunde – Kaiserwinkl-Halbmarathon

5 Sparkasse-Schülerliga Fußball

6 Förderer des alpinen und nordischen Schisports



## **ECOMANIA – VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN**

# **INVESTITION IN FINANZBILDUNG**

Seit ihrer Gründung hat die Sparkasse Kufstein auch die Aufgabe, finanzielle Bildung in der Region zu fördern. Unsere Financial Literacy-Aktivitäten zielen darauf ab, Jugendlichen finanzielle Selbstverantwortung und Risikobewusstsein zu vermitteln, damit sie sinnvolle Finanzentscheidungen für ihre Zukunft treffen können. Ebenso wichtig ist es, dass junge Menschen möglichst früh erkennen, wie vielfältig und intensiv sie in das Wirtschaftsgeschehen eingebunden sind. Das sind grundlegende Voraussetzungen für ein gesundes, eigenständiges Geldleben. So können wir gemeinsam mit Eltern und Bildungseinrichtungen zur Vorsorge gegen Überschuldung und letztlich auch zur Armutsprävention beitragen.

Das volkswirtschaftliche Finanztraining EcoMania gehört seit vielen Jahren zum fixen Bestandteil der Sparkassen-Angebote für berufsbildende Schulen. Neu war 2019 die Aktion FLIP2GO – Finanzwissen on Tour: In dem eigens für die FLIP2GO-Initiative umgebauten Doppeldeckerbus fand die Vermittlung von Finanzwissen in sieben interaktiven Stationen statt. Am 24. Juni 2019 machte der Bus auf Einladung der Sparkasse Kufstein vor dem Bundesschulzentrum in Wörgl Halt und wurde dort von Klassen der BHAK, des BRG und der BF Wörgl besucht. Am nächsten Tag gastierte FLIP2GO in Kufstein für die Neue Mittelschule und die HLW Kufstein.



# FLIP 2 GO – FINANZWISSEN ON TOUR



# 19 X IN DER REGION

## BEREICHE UND GESCHÄFTSSTELLEN



**Marktbereich Kufstein**, Bereichsleiter Prok. Franz Maier

**Marktbereich Nord**, Bereichsleiter Prok. Otto Dialer

**Marktbereich Wörgl**, Bereichsleiter Prok. Friedl Graus

**Rechnungswesen & Organisation**, Bereichsleiter Prok. Karl Krumböck

**Risikomanagement**, Bereichsleiter Prok. Mag. Walter Nagler

### Sparkasse Kufstein

Tiroler Sparkasse von 1877

6330 Kufstein – Oberer Stadtplatz 1

Telefon +43 (0)5 0100 - 76000

### Filiale Wörgl (seit 1939)

6300 Wörgl – J.-Speckbacher-Straße 4

Bereichsleiter Prok. Friedl Graus

Telefon +43 (0)5 0100 - 76001

### Filiale Kundl (seit 1974)

6250 Kundl – Dorfstraße 22

GS-Leiter: Thomas Schipflinger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76002

### Filiale Kirchbichl (seit 1975)

6322 Kirchbichl – Tiroler Straße 25

GS-Leiter: Anton Moser

Telefon +43 (0)5 0100 - 76003

### Filiale Ellmau (seit 1978)

6352 Ellmau – Dorf 36

GS-Leiter: Prok. Manfred Gasser

Telefon +43 (0)5 0100 - 76004

### Filiale Söll (seit 1979)

6306 Söll – Dorf 134

GS-Leiter: Jochen Naschberger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76005

### Filiale Walchsee (seit 1982)

6344 Walchsee – Dorfplatz 4

GS-Leiter: Mag. (FH) Andreas Gasteiger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76006

### Filiale Wildschönau (seit 1982)

6311 Wildschönau – Kirchen, Oberau 119

GS-Leiter: Franz Gruber

Telefon +43 (0)5 0100 - 76007

### Filiale Ebbs (seit 1983)

6341 Ebbs – Wildbichler Straße 17

GS-Leiter: Johann Wegmair

Telefon +43 (0)5 0100 - 76008

### Filiale Zell (seit 1986)

6330 Kufstein – Weckaufstraße 5

GS-Leiter: Christian Kuen, MBA

Telefon +43 (0)5 0100 - 76009

### Filiale Niederndorf (seit 1988)

6342 Niederndorf – Dorf 48

GS-Leiter: Thomas Orgler

Telefon +43 (0)5 0100 - 76010

### Filiale Bad Häring (seit 1989)

6323 Bad Häring – Dorfpassage 1

GS-Leiter: DI (FH) Thomas Gasteiger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76011

### Filiale Thiersee (seit 1991)

6335 Thiersee – Bäckerbichl 1

GS-Leiter: Benjamin Weiß

Telefon +43 (0)5 0100 - 76012

### Filiale Sparchen (seit 1992)

6330 Kufstein – Oskar-Pirlo-Straße 42b

GS-Leiter: Christian Greiderer

Telefon +43 (0)5 0100 - 76013

### Filiale Endach-Weidach (seit 1993)

6330 Kufstein – Salurner Straße 46

GS-Leiter: Armin Pfluger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76014

### Filiale Bezirkskrankenhaus (seit 1999)

6330 Kufstein – Endach 27

GS-Leiter: Armin Pfluger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76015

### Filiale Wörgl - Brixentaler Straße (seit 2007)

6300 Wörgl – Franz-Kranewitter-Straße 2

GS-Leiterin: Andrea Spiegl

Telefon +43 (0)5 0100 - 76016

### Filiale Langkampfen (seit 2010)

6336 Langkampfen – Angerweg 1

GS-Leiter: Franz Lanner

Telefon +43 (0)5 0100 - 76017

### Filiale Kössen-Schwendt (seit 2013)

6345 Kössen – Klobensteiner Straße 2

GS-Leiter: Mag. (FH) Andreas Gasteiger

Telefon +43 (0)5 0100 - 76018



SPARKASSE 

Ein-/Auszahlungen  
Überweisungen  
Kontostandsabfragen

Üben  
Überweisungen

Kontoauszüge

SPARKASSE   
George. Das moderne  
Banking Österreichs.  
sparkasse.at/george

Was zählt, sind die Menschen.

**#glaubandich**